

Impuls

Sanftmut berührt und kann lassen.
Sanftmut sieht und hat nicht gleich ein Urteil dazu.
Sanftmut hört, schweigt, wägt ab.
Sie ist ein Haus voller leiser Gastfreundschaft.

P. Meinrad Dufner OSB

Rückblick

Im letzten Monatsbrief ist die Ankündigung des Friedensweges durch ein Versehen nicht abgedruckt worden. Dennoch versammelten sich wieder viele Menschen auf dem Attendorner Marktplatz, um ein Zeichen für den Frieden zu setzen – am Ende eines Jahres 2014, in dem uns wieder unzählige bedrückende Nachrichten von Krieg und Gewalt erreicht haben. In der gemeinsamen Überzeugung, dass die Religion stets nur das Gute im Menschen hervorbringen möchte (und nie dafür missbraucht werden darf, Gewalt auszuüben - aktuelles Stichwort IS), beteten wir auf dem Marktplatz als Christen und Muslime gemeinsam „Mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“ von Franz von Assisi. Mit unserem Friedensweg in Attendorn können wir die Konflikte und Kriegsgeschehen in der Welt weder lösen, ungeschehen machen noch abwenden. Wir können nur das tun, was uns möglich ist – kleine Schritte, im Vertrauen auf Gott. Dialog hier in Attendorn mit Menschen anderer Kulturen und Religionen, gemeinsam hoffen. 25 Jahre nach dem Mauerfall dürfen wir uns daran erinnern, dass manchmal auch das unmöglich Gelaubte möglich werden kann.

Angela Selter



***Mit diesem Lichtermeer vom
Friedensweg 2014 möchten wir
Ihnen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes
neues Jahr 2015 wünschen!***

MONATSBRIEF

Dezember 2014



www.franziskuskreis.de

Kontakt: 02722-52676 (Heike Rawe)

Liebe Leserinnen und Leser!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Wieder steht die Adventszeit vor der Tür, eine Zeit freudiger Erwartung, eine Zeit des Stresses, eine Zeit des Innehaltens und eine Zeit der Vorbereitung, denn Gott kommt.

„Gott kommt...“ lautet auch das Thema der Gottesdienste im Advent. Wir laden alle Menschen ein in den Adventsgottesdiensten gemeinsam die Ankunft Gottes in den Blick zu nehmen.

Pax et bonum Pace e bene Ihr **Franziskuskreis Attendorf**

Termine

Wortgottesdienste

*Samstags um **18 Uhr** in der Kapelle des Seniorenhauses St. Liborius*

Herzliche Einladung zur Adventreihe „Gott kommt...“:

- **29. November:** Gott kommt mit den Herbergssuchenden
- **06. Dezember:** Gott kommt zu den Hirten
- **13. Dezember:** Gott kommt zu den Liebenden
- **20. Dezember:** Gott kommt mit den Engeln

San Damiano-Kreis (offener Bibelgesprächskreis)

Freitags um 20:00 Uhr

- **05. Dezember** bei Familie Hesse, Friedensstr. 38, Attendorf
- **19. Dezember** bei Fam. Lennemann, Faulebutter 47, Meggen
Wegen etwaiger Fahrgemeinschaften gibt Heike Rawe Auskunft. T: 02722/52676.

Webseite

Weitergehende Informationen und Bilder erhalten Sie auf www.franziskuskreis.de! Oder Sie scannen den nebenstehenden QR-Code ein und los geht's. Viel Spaß beim Surfen!



Perspektiven

Gott kommt...

Gott kommt als Kind in der Krippe in diese Welt. Er geht den untersten Weg, den Weg der Sanftmut. Sanft kommt er in diese Welt und mutig lebt er weiter.

Er kommt zu uns Menschen, aber er kommt nur bei uns an, wenn wir uns auf ihn einlassen. Die Hirten auf dem Felde ließen sich locken und gingen zur Krippe. Lassen wir uns auch locken von Gott? Haben wir unsere Herzen auf Empfang gestellt z. B. für die Engel? Da fallen mir zunächst die geflügelten Wesen in barocken Kirchen ein, die mich kaum locken. Aber ein Blick in die Bibel zeigt, dass ein Engel Gottes Josef im Traum erschienen ist. Traue ich Gott zu, auch mir in meinen Träumen einen Weg zu weisen?

Aber Gott kommt nicht nur „heimlich“, sondern er begegnet mir auch in anderen Menschen, in Herbergssuchenden, in Flüchtlingen. Bin ich bereit in diesen Menschen Gott zu erkennen? Kann ich mit der gleichen Sanftmut, mit der Jesus auf die Welt gekommen ist, Flüchtlingen begegnen? Mit einer Sanftmut, die die Bedürfnisse erfragt, statt fertige Lösungen zu haben, die zunächst zuhört und dann erst in Aktion tritt.

Hierfür bedarf es eines wachen Herzens, das auf Empfang gestellt ist, eines offenen Herzens, welches eine gastfreundliche Tür offen stehen hat.

Mit einer offenen Tür und mit Gefühlen, die einladend sind, können Menschen und kann Gott in unser Leben treten.

Ich wünsche Ihnen diese Sanftmut, mit der Jesus auf die Welt gekommen ist und die uns befähigt, ihm selber die Tür unseres Lebens zu öffnen.

Thomas Griese